



-Rundbrief

Neckarpromenade 46, 68167 Mannheim, Tel: 0621/33856-0, Fax:0621/33856-16
E-Mail: SJR-Mannheim@T-Online.de
URL: <http://www.sjr-mannheim.de>

Mannheim, den 14.März 2008

Liebe Freundinnen und Freunde,

hiermit möchten wir Euch ganz herzlich zur nächsten **Mitgliederversammlung** einladen. Sie findet statt

**am Mittwoch, den 2. April 2008 um 18 Uhr
bei der Naturfreundejugend, Zum Herrenried 18, 68167 Mannheim**

Da die Adressen der neuen Delegierten noch nicht alle in unsere Datei eingearbeitet sind, informiert euch bitte untereinander bzw. reicht den Rundbrief entsprechend weiter!!

Hoher Besuch bei den Verbänden

Große Freude herrschte Mitte Februar beim Jugendring und seinen Mitgliedern:

Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz, gerade einmal ein gutes halbes Jahr im Amt, stattete der MV einen Besuch ab und suchte den Dialog mit der Jugend. Er nutzte einerseits die Gelegenheit, seine Vorstellungen von der Weiterentwicklung in allen Bildungsbereichen darzulegen, andererseits nahm er auch viele Wünsche, Anregungen und Verbesserungsvorschläge der Delegierten mit. Im Gespräch ergaben sich zahlreiche Anknüpfungspunkte für zukünftige Kooperationen zwischen den Schulen und der kommunalen sowie verbandlichen Jugendarbeit.



Gespannte Aufmerksamkeit: OB Dr. Kurz zeigte sich im Versammlungsraum des Alevitischen Kulturzentrums gut informiert über die Arbeit des Jugendrings und seiner Mitgliedsverbände

Haushaltsberatungen mit positiven Ergebnissen

Die Haushaltsberatungen Anfang März brachten für die Jugendarbeit in Mannheim insgesamt erfreuliche Ergebnisse. Nach jahrelanger Durststrecke bescherte die relativ gute Finanzsituation der Stadt dem SJR und anderen freien Trägern eine Aufstockung der Zuschüsse auf den Stand vor den letzten Kürzungen, teilweise sogar darüber hinaus. Auch die „alten“ Jugendtreffs nähern sich zukünftig mit ihrer Personalausstattung an die Standards der neuen Treffs an. Einziger Wermutstropfen war die Ablehnung eines Erhöhungsantrags für das Jugendkulturzentrum FORUM, der nur knapp scheiterte. Dennoch herrscht rundrum Freude über eine derartige Anerkennung der ehren- und hauptamtlichen Leistungen durch die freien Träger.



30 Jahre ist es geworden, das Jugendkulturzentrum FORUM. Aber statt die lange Zeit unter der Regie des Jugendamtes und später des Jugendrings Revue passieren zu lassen, blickte das team lieber nach vorn und veranstaltete am **11.März** einen spannenden Fachtag. Den Abschluss bildete ein Festakt, bei dem der ehemalige Zivildienstleistende und jetzige Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz die Glückwünsche des Gemeinderats und der Verwaltung überbrachte.

Ferienkalender bricht alle Rekorde

Auch wenn die ersten Freizeiten dieses Jahres bereits gelaufen sind, finden sich immer noch fast 120 Angebote in unserem **Online-Ferienkalender**. Das Modul, das für die Jugendportale in Mannheim, Tübingen und Reutlingen entwickelt wurde, wird für immer mehr Kreise interessant, so daß über eine automatische Verknüpfung nachgedacht wird. Damit wäre dann sicherlich eine attraktive Erweiterung der Angebote verbunden. Wir bleiben dran!



Mannheim im KoMa

Dabei geht es nicht, wie der Name vielleicht vermuten lassen würde, um eine kollektive Bewusstseinsstrübung. Nein, am 5.März startete mit der Weiterbildung „**Kooperationsmanagement**“ eine Qualifizierung für eine bessere Zusammenarbeit zwischen **Jugendarbeit und Schule**. 9 Tandems aus LehrerInnen und SozialpädagogInnen entwickelten gemeinsame Projektideen, die nicht nur auf dem Papier stehen, sondern



auch eine praktische Umsetzung erfahren. Betreut und begleitet wird die Weiterbildung von der Akademie der Jugendarbeit Baden-Württemberg und der Landesarbeitsstelle Kooperation. Langfristig soll das Projekt in Eigenregie weitergeführt und eine enge Verzahnung der einzelnen Bildungsbereiche herbeigeführt werden.

GIRLSJURY wählt Kurzfilme

Was bisher nur den Profis vorbehalten war soll diesmal auch von Jugendlichen selbst in die Hand genommen werden: Neben den Preisen der Fachjury wird es beim diesjährigen Girlsgomovie-Kurzfilmwettbewerb auch einen Preis geben, der von gleichaltrigen Mädchen und jungen Frauen verliehen wird. Dazu werden noch Interessierte zwischen 12 und 25 Jahren gesucht. Spätestens Ende März muss die Bewerbung für die Jury abgegeben sein. Nähere Infos dazu gibt es natürlich unter www.girlsgomovie.de.



HelferInnen gesucht

Noch fehlen dem Spielmobil mehrere engagierte Menschen, die in den Pfingstferien bei der Spielaktion **Luisenstadt 2008** mitmachen möchten. Hier leben, arbeiten und spielen 6-14-jährige Kinder 10 Tage lang in ihrer eigenen Stadt am Unteren Luisenpark. Wer vom **13. bis 24.Mai** dabei sein und sich auch noch etwas verdienen möchte, sollte sich unter 293-7754 mit dem Spielmobil in Verbindung setzen.



Engagement belohnt

Eine schöne Überraschung hatte der grüne Bundestagsabgeordnete Dr. Gerhard Schick für die **22 AusstellungsbegleiterInnen** der Anne-

Frank-Ausstellung parat: Sie dürfen im Herbst zu einer **Bildungsfahrt nach Berlin** reisen.



Busse frei

Noch **freie Termine** gibt es für die **Busse** des Stadtjugendrings in den **Sommerferien**. Während in den ersten Ferienwochen 5x so viele Busse gebraucht würden wie vorhanden, ist in der Ferienmitte noch reichlich Luft. Wer in dieser Zeit noch etwas plant kann sich gerne an die Geschäftsstelle wenden, die Chancen stehen gut.



Schöffen gesucht

Ende des Jahres ist es soweit: Die Schöffperiode geht zu Ende, neue KandidatInnen werden gebraucht. Neben anderen Institutionen ist auch der Stadtjugendring wieder gefragt, geeignete Personen vorzuschlagen. Wer sich für dieses Ehrenamt interessiert muss mindestens 25 Jahre alt sein. Außerdem darf kein strafrechtliches Ermittlungsverfahren laufen und man sollte sich nicht in der Insolvenz befinden. Nähere Infos gibts beim Amtsgericht unter www.agmannheim.de, wo sich auch das Bewerbungsformular befindet. Bitte runderladen, ausfüllen und an die Geschäftsstelle schicken, dann nehmen wir euch in unsere Vorschlagsliste auf.



Noch mehr Infos, unsere Terminliste für 2008 und weitere wichtige Hinweise findet ihr ab Seite XX. Eine schöne Osterzeit wünschen euch

Sabine Grimberg Manfred Shita

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir möchten dieses Vorwort nutzen, euch von zwei sehr erfreulichen Ereignissen zu berichten.

Der erste Anlass zur Freude dürfte euch allen bekannt sein:

Das Jugendkulturzentrum FORUM, unter unseren Einrichtungen unser jüngstes Kind, feierte am Dienstag, den 11. März, sein 30-jähriges Bestehen. Und da sich das FORUM in seiner kulturellen Bildungsarbeit keinen Stillstand erlaubt, wurde auch dieses Jubiläum dazu genutzt konstruktiv zu arbeiten. Die Fachtagung update.jugendkultur richtete den Blick nach vorn und bildete damit einen würdigen Rahmen für das Jubiläum einer Einrichtung, die längst begriffen hat, dass Jugend nicht stillsteht und dass jugendkulturelle Bildungsarbeit immer in der Pflicht ist, sich selbst auf ihre Aktualität hin zu überprüfen.

Den abendlichen Festakt eröffnete - nach Sekt und Schnittchen - eine intermediale Performance von sieben Jugendlichen, die mit Sounds, VJ-ing und B-Boying lebendige Jugendkultur auf und vor die Bühne brachten.

In seinem Grußwort erinnerte sich dann auch unser Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz an seine Jugend zurück, schließlich war er vor etwa 25 Jahren Zivi im -damals noch- Forum der Jugend.

Den Festvortrag unter dem Titel "Kulturelle Bildung - neue Aktualität und Prominenz, Notwendigkeiten und Möglichkeiten" hielt Dr. Wolfgang Zacharias, eine Autorität auf dem Gebiet der kulturellen Kinder- und Jugendbildung, und regelmäßig befragter Ratgeber im Bücherregal von Forumsleiterin Karin Heinelt, wie sie uns in der Anmoderation verriet.

Sekt und Schnittchen beendeten dann einen sehr gelungenen, anregungsreichen, spannenden und auch festlichen Jubiläumstag. Es bleibt, dem FORUM noch einmal zu 30 Jahren erfolgreicher Arbeit zu gratulieren, und weitere 30 ebenso erfolgreiche Jahre zu wünschen!

Der zweite Grund zur Freude, den wir für dieses Vorwort versprochen haben, ist ein eher monetärer:

Die jahrelangen Bemühungen von Vorstand und Geschäftsstelle, der Politik die Sorgen und Nöte der Jugendverbandsarbeit näher zu bringen, waren vor kurzem von Erfolg gekrönt. Für den Doppelhaushalt 2008/09 der Stadt Mannheim hatten gleich mehrere Parteien Anträge auf Erhöhung der Zuschüsse für den Stadtjugendring, seine Abteilungen und die Jugendverbände eingebracht, denen zumindest teilweise zugestimmt wurde.

Diese Anträge umfassen die Anhebung der Ausstattung des Mädchentreffs auf 1,5 Stellen, womit der Mädchentreff dann den Standards für neue Jugendtreffs entspricht und endlich dem längst bestehenden Bedarf nach einer Ausweitung des Angebots nachkommen kann.

Des weiteren wird es eine zusätzliche halbe Stelle für die Geschäftsstelle des Stadtjugendrings geben, die für die Bereiche Migrantenverbände und Kooperation Jugendarbeit-Schule genutzt werden soll.

Und last but not least gibt es eine Erhöhung der Verbandszuschüsse um 15.500 €, was nach jahrelanger Stagnation bzw. sogar Kürzungen auch dringend notwendig war, nichts desto trotz aber Grund zur Freude bietet, wie wir finden!

Mit diesen erfreulichen und hoffentlich motivierenden Nachrichten wünschen wir euch allen einen guten Start in den Frühling und legen euch noch all die anderen Infos aus diesem Rundbrief ans Herz.

Nicolas Alt

Heiko Großstück

Tagesordnung für die MV am 2.04.2008

- TOP 1** **Begrüßung Naturfreundejugend/SJR-Vorstand**
- TOP 2** **Vorstellung neuer Delegierter/Gäste**
- TOP 3** **Feststellung der Tagesordnung**
- TOP 4** **Protokoll der MV vom 13.Februar 2008**
- TOP 5** **Berichte und Infos aus den Verbänden**
- TOP 6** **Berichte und Infos**
- aus dem Vorstand
- der Geschäftsstelle
- den Ausschüssen
- TOP 7** **Schwerpunktthema „Sinti und Roma“**
- Vorstellung der Bildungsarbeit in Mannheim
- Projekt „Augenblicke des Einhaltens - Argumentationshilfen gegen Antiziganismus und Antisemitismus“
Egon Schweiger, Landesverband Dt. Sinti & Roma BaWü
- TOP 8** **Zuschusserhöhung durch die Stadt Mannheim**
- Diskussion und Beschlussfassung über die Verteilung
- TOP 9** **Beschluss über die Verteilung des Allgemeinen Zuschuss 2008**
- Vorlage der Geschäftsstelle
- Statistische Auswertung 2007
- TOP 10** **Verschiedenes**



Protokoll der Mitgliederversammlung vom 13.02.2008

zu Gast im Alevitischen Kulturzentrum

Anwesend:	Alevitische Jugend AWO-Jugend BDKJ Bund Lorién CVJM DGB-Jugend DIDF-Jugend DLRG-Jugend DPSG EJM Ev.Freik.Jugend Freirel.Jugend Harmonika-Jugend IJC Jüd. Gemeindejugend Jugendfeuerwehr Jug.ini.Friedr.feld Jug.ini Jungbusch Kurpf. Sängeryugend Naturfreundejugend PBM PbN Solijugend SJD - Die Falken Sportkreisjugend MA Vorstand Geschäftsstelle	Ertan Kurt, Cem Cantekin Richard Matuszewska Uschi Menz, Annette Leuther Urs Hotz; Berti Fischer, Thekla Südhof Gerhard Uhrig Jakob Becker, Roland Sieber Yanki Kaya, Yusuf As Manuel Märker, Catharina Pustal Gerlinde Fontana, Heiko Babel Achim Lorösch Rainer Berges Carina Ritter, Ute Janz, Stefan Schrauth Sarah Hoheisel Wolf-Dieter Flüß Miriam Osayi Andreas Ritter, Norbert Windecker Thomas Lehr, Jens & Werner Kohler Norman Achenbach Dieter Schatz, Katjana Adler Anja Schneider Sarah Ehmcke, Charlotte Behrmann Alexander Schmitt Falk Weber Ariane Graske Lutz Winnemann Nicolas Alt, Heiko Großstück Sabine Grimberg, Manfred Shita
Gäste:	Stadträtin Gabriele Thirion-Brenneisen (Grüne), Stadträte Roland Weiß und Ulrich Schäfer (SPD), Matthias Franz (Forum), Evi Widmann (zu PBM)	
Entschuldigt:	Oliver Herrwerth, Ute Schorpp (DJB Steuben), Klaus Schneider (Harmonikajugend)	
Unentschuldigt:	ASJ, JRK	
Sitzungsleitung:	Heiko Großstück (bis TOP 5), Nicolas Alt (ab TOP 6)	
Protokollführung:	Manfred Shita	

Top 1 Begrüßung durch die Alevitische Jugend und den Vorstand

Der 2.Vorsitzende der alevitischen Jugend, Cem Catekin, begrüßt die anwesenden Delegierten und freut sich, dass die MV bereits zum 2.Mal zu Gast in ihren Räumen ist.

Danach begrüßt Heiko Großstück alle Delegierten sowie die Gäste aus dem Gemeinderat der Stadt Mannheim (Gabriele Thirion-Brenneisen, Roland Weiß und Ulrich Schäfer). Anschließend bittet er die neuen Delegierten sich kurz vorzustellen. Neu dabei sind Sarah Hoheisel (Harmonikajugend), Carina Ritter (freirel. Jugend), Norbert Windecker (Jugendfeuerwehr), Werner Kohler (Jugendini Friedrichsfeld) und Manuel Märker (DLRG-Jugend).

Top 2 Feststellung der Tagesordnung

Es gibt keine Ergänzung zur Tagesordnung

Top 3 Protokoll der MV vom 7.11.2007

Das Protokoll wird ohne Änderung genehmigt.

Top 4 Berichte und Infos aus den Verbänden

Dieter Schatz, Kurpf. Sängeryugend

- Der Verband wird erstmal in der Region einen JugendleiterInnenlehrgang durchführen. Zum 1. Wochenende des Kurses in Weinheim haben sich bis jetzt 12 TN angemeldet.

Achim Lorösch, EJM

- Michael Bommarius, Mitarbeiter des Seilgartens, geht in den Ruhestand.
- Am 27.01. wurden in der Jugendkirche 14 neue JugendleiterInnen feierlich eingeführt.
- Das EKJM bietet am 17. März ein Fahrertraining an, an dem auch andere Interessierte teilnehmen können.
- Am 14./15. Juni findet ein Kanuttraining auf der Jagst statt.

Gerhard Uhrig, CVJM

- Hans-Peter David, der Leiter des CVJM, wird zum 1.09. den Mannheimer Verband verlassen, wohin ist noch nicht klar.

Uschi Menz, BDKJ

- In den Osterferien wird ein JugendleiterInnen-Grundkurs stattfinden.
- Im Juni wird es ein Firmspektakel für rund 250 Firmlinge geben.
- Für 2009 ist eine Neuauflage der Aktion "72 Stunden ohne Kompromiss" geplant. Dabei ist eine Ausdehnung auf weitere Bundesländer vorgesehen.

Jakob Becker, Roland Sieber, DGB-Jugend

- Jakob Becker wird zum 1. März zur Verdi-Jugend wechseln.

Lutz Winneman, Sportkreisjugend

- Vom 2. bis 4. Mai wird die Städteolympiade der süddt. Großstädte in München stattfinden.
- Die angekündigte Fahrt zum Reichsparteitagsgelände in Nürnberg (Kooperation zwischen SKJ und SJR) wird am 31. Mai stattfinden.
- Im Juni wird erneut eine Straßenfußball-WM durchgeführt.
- In den letzten beiden Wochen der Sommerferien findet ebenfalls wieder die Kindersportwoche statt.

Top 5 Berichte und Infos aus dem Vorstand, der Geschäftsstelle, den Ausschüssen

Vorstandsklausur

- Der Vorstand hat sich Ende Januar in Altleiningen zu einer Vorstandsklausur getroffen. Schwerpunkt war dabei die Umsetzung der Ergebnisse der Jahreshauptversammlung

Anne-Frank-Ausstellung

- Die neugestaltete Ausstellung, die ebenfalls im Januar in den Räumen der jüdischen Gemeinde gezeigt wurde, war ein voller Erfolg. Die 22 jugendlichen AusstellungsbegleiterInnen, die eigens für ihren Einsatz geschult wurden, waren für 45 Schulklassen sowie Jugendgruppen im Einsatz.

30 Jahre FORUM

- Am 11. März feiert das FORUM seinen Geburtstag mit einem Fachtag (update.jugendkultur) sowie einem Festakt am Abend

Kochen mit Kids

- Das JPA-Projekt entwickelt sich langsam aber stetig. Geplant ist mittlerweile, die Aktionen mit 5 verschiedenen Gruppen durchzuführen. Dazu werden aber noch 2 interessierte Gruppen gesucht.

Ferienpate

- Der Flyer, der an die möglichen Paten verteilt werden soll, ist mittlerweile im Druck, ein Vorabdruck liegt im Saal aus.

Charity-Lauf

- Aufgrund einer Kollision mit einem geplanten Lauf in Mainz ist der bisherige Termin wieder fraglich. Sobald sich etwas Neues ergibt, werden die Verbände per Mail informiert.

Top 7 Revision der Verbände

Da Oberbürgermeister Dr. Kurz noch nicht anwesend ist werden die nachfolgenden TOPs vorgezogen. Gerlinde Fontana und Falk Weber haben in 2007 die DJB Steuben sowie die EJM geprüft. Prüfungszeitraum waren die Jahre 2004 bis 2006. Die Prüfungen waren bei beiden Verbänden ohne Beanstandungen.

Die Auslosung der Verbände für den Prüfungszeitraum 2005 bis 2007 nimmt Ertan Kurt vor. Aufgrund der Anpassung unserer Richtlinien durch Beschluss der MV vom 28.03.2007 werden ab sofort immer 3 Verbände ausgelost:

Auslosung: **Ausgelost werden die Jüdische Gemeindejugend, Die Kurpfälzer Sängerejugend sowie die Sportkreisjugend. Die RevisorInnen werden sich bei den Verbänden melden und Termine vereinbaren.**

Top 8a Rechenschaftsbericht Innovations- und Sonderfonds 2007

- Die Übersicht über die in 2007 beantragten und bezuschussten Projekte liegt als Tischvorlage aus.
- Insgesamt konnte bei allen geförderten Projekten die komplette Antragssumme bewilligt werden; dennoch war der Rückfluss der überschüssigen Mittel in den Topf für Freizeiten relativ hoch
- Manfred Shita ermuntert die Delegierten, diese Finanzierungsmöglichkeit in Zukunft etwas beherzter zu nutzen. Sollten Unklarheiten bei der Beantragung entstehen, hilft die Geschäftsstelle selbstverständlich gerne weiter.

Top 6 Schwerpunktthema: Besuch des Oberbürgermeisters bei der MV

Nico Alt begrüßt Herrn Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz und bringt seine Freude darüber zum Ausdruck, dass er unsere Einladung zum Dialog mit den Jugendverbänden angenommen hat. Er bittet ihn um seine Einschätzung der Jugendverbandsarbeit und deren Stellenwert.

Dr. Kurz bedankt sich für die Einladung und betont, dass er gerne gekommen ist, da ihm die Jugendverbandsarbeit in ihrer Vielfalt wichtig ist und auch aus der Vergangenheit stets präsent war. Als Beispiele nennt er die Projekte Klartext, 400 Mannheimer Geschichten, Izieu, Girls go movie, den Zug der Erinnerung oder das Kinderspektakel. Er bedankt sich ausdrücklich für die intensive Kooperation mit den kommunalen Einrichtungen, besonders im Hinblick auf die AG's nach § 78 SGB VIII (KJHG).

Er sieht die Stadt vor einem großen Veränderungsprozess und das nicht nur, weil im März 2 neue DezernatInnen ihren Dienst antreten. Damit ist nämlich der größte Verwaltungsumbau nach dem Krieg verbunden. Durch das neu gestaltete Dezernat III, in dem Jugend, Bildung, Gesundheit und Sport unter einem Dach zusammengefasst sind, fallen schwierige Schnittstellen weg. Zuerst allerdings müssen die Haushaltsberatungen bewältigt werden.

Ein weiterer Baustein der nächsten Jahre wird der Ausbau der Ganztageschulen sein, was im Hinblick auf die Jugendverbandsarbeit einen intensiven Lernprozess auf beiden Seiten bedeutet. Hier wünscht er sich neue Kooperationsformen, die im einzelnen völlig unterschiedlich ausfallen können, da jede Schule sich ganz individuell einbringen kann. Bis zu einer reibungslosen Zusammenarbeit wird es folglich noch einen erheblichen Diskussionsbedarf geben. Von Seiten der Stadt gibt es einen gesteigerten Anspruch dahin gehend, qualitativ hochwertig zu arbeiten. Dies birgt einen Konflikt mit dem Land, das Zuschüsse für den Aus- und Umbau der Schulen nur gewähren will, wenn der Start bereits zum nächsten Schuljahr erfolgt.

Ein weiteres Arbeitsfeld sieht Dr. Kurz im Bereich der sozialen Integration. Hier hält er die bisherigen Bemühungen für nicht ausreichend. So haben bei der Einschulung etwa 25 bis 30% der SchülerInnen einen Sprachförderungsbedarf. Hier kann die Jugendverbandsarbeit nur bedingt Antworten geben, wohl aber im Bereich der kulturellen Integration.

Protokolle

Nach diesen Ausführungen eröffnet Nico Alt die Diskussion, die hier auszugsweise wiedergegeben wird.

Jugendarbeit-Schule

- Jugendverbände würden gerne ihre Bildungsinhalte vermitteln und sich nicht als ehrenamtliche Aufpasser betätigen müssen. Die Verlagerung der Arbeit von Haupt- auf Ehrenamtliche wird als gefährlicher Weg gesehen, da hier wohl wieder einmal der Spargedanke die Triebfeder ist.
Hierzu führt der OB aus, dass es durch die Ganztagschule nur zu einem geringen Unterrichtszuwachs von 5-7 Std/ Woche kommen wird. Die verbleibende Lücke soll dann von den Kommunen gefüllt werden. Hierfür soll auch hauptamtliches Personal eingesetzt werden, wobei der Aufwand höher sein wird als die vom Land zur Verfügung gestellten Mittel. Die Schulen sollen ein Budget erhalten und für die Umsetzung bzw. Ausgestaltung der Ganztagschule eigenverantwortlich sorgen

Verbandszuschüsse

- Durch die in den letzten 20 Jahren nicht nur gleich gebliebenen, sondern sogar gekürzten Zuschüsse bei stark aus dem Ruder laufenden Kosten stehen viele Verbände mit dem Rücken zur Wand. Hier ist eine Aufstockung dringend erforderlich. Das gilt nicht nur für die eigentliche Verbandsarbeit sondern auch für von den Jugendverbänden betriebenen Treffs. Da hier bei den älteren Treffs beispielsweise die in den Richtlinien vorgesehenen 1,5 Stellen nicht vorhanden sind, führt dies auch zu deutlich reduzierten Öffnungszeiten.
Die RevisorInnen des SJR stellen bei ihren jährlichen Überprüfungen fest, dass besonders bei kleineren Verbänden ein immer größerer Teil der Zuschüsse für Verwaltungsaufgaben verwendet werden muss und deshalb der Anteil für die Gruppenarbeit stetig sinkt.
Da sich der SJR um weitere Mitglieder besonders aus dem Bereich der Migrantenverbände bemüht führt dies bei gleichbleibenden Zuschüssen zu einer Reduzierung der Mittel für alle anderen. Hier wäre eine angemessene Dynamisierung der Zuwendungen sinnvoll und notwendig.

Zuschusspraxis

- Durch die späte Überweisung der Zuschüsse müssen die Verbände die ersten 4 Monate des Jahres in der Regel mit Geldern überbrücken, die nicht selten aus privaten Taschen kommen. Verschärfte wird die Problematik noch dadurch, dass nicht verbrauchte Zuschüsse am Ende des Jahres zurückgezahlt werden müssen. Somit ist weder ein Abmildern der Finanzlücke zu Jahresbeginn noch die Bildung einer Rücklage für größere Anschaffungen möglich.
Dr. Kurz zeigt sich überrascht, dass der Spielraum hier so eng gefasst ist, zumal die Stadt selbst stolz ist auf ihr Verfahren bei den Schulen, die über ein eigenes Budget verfügen. Hier wäre eine Änderung der Regeln denkbar.

JuLeiCa-Vergünstigungen

- Da das Gemeinwesen stark von ehrenamtlichem Engagement profitiert sind umgekehrt auch Vergünstigungen für die Aktiven als Anerkennung notwendig. Hier könnte die Stadt noch wesentlich mehr tun, denn bisher gibt es in Mannheim nur die Stadtpark GmbH, 2 Einzelhändler sowie den Stadtjugendring selbst, die Vergünstigungen für lizenzierte JugendleiterInnen gewähren.
Zudem wurde in den letzten Jahren eine Verschlechterung bei der Freistellungspraxis festgestellt. Während früher für den Einsatz in der Jugendarbeit (z.B. als Betreuer einer Jugendfreizeit) bezahlter Sonderurlaub gewährt wurde, ist diese Anerkennung mit dem Wechsel vom BAT zum TVöD weggefallen. Hier könnte die Stadt auch ohne rechtliche Verpflichtung mit gutem Beispiel vorangehen und den alten Zustand wieder herstellen

Dr. Kurz gibt an dieser Stelle einen Überblick über die Situation, wie sie sich dem Gemeinderat und den DezernentInnen darstellt:

Danach ist die Haushaltslage zwar seit 2007 besser als zuvor, allerdings war noch keine breite Diskussion über die Auswirkung möglich. Folgende Erkenntnisse gibt es aber bislang für Dr. Kurz:

- Der Investitionsstau bei Gebäuden muss beseitigt werden
- Ein Aufbauprogramm für Kindertagesstätten zur Aufnahme von Kindern unter 3 Jahren startet
- 3 Ganztagschulen werden eingerichtet
- Wenn möglich sollen keine dauerhaften Verbindlichkeiten eingegangen werden
- Die Einnahmen sind bereits wieder rückläufig
- Eine pauschale Rücknahme der Kürzungen ist problematisch, im Einzelfall aber möglich
- Die unterschiedliche Finanzierung der Jugendtreffs ist nur historisch erklärbar, wird sich aber sicher verringern
- Bei der Forderung nach mehr Geld stellt sich immer auch die Frage nach einem effektiven Einsatz der Mittel
- Über eine Förderung der JuLeiCa-InhaberInnen in Form von Vergünstigungen will Dr. Kurz nachdenken
- Auch über ein Maxx-Ticket (o.ä.) kann nachgedacht werden
- Die Freistellung von JugendleiterInnen ist problematisch, da hier die Stadt eine Solidarverpflichtung gegenüber

den anderen Gemeinden in BaWü hat. Dr. Kurz verspricht aber, die Thematik mit seinen KollegInnen im kommunalen Arbeitgeberverband zu diskutieren

- Die Pro-Kopf-Förderung der Verbände benötigt gesicherte Mitgliedszahlen

Top 8 Nachwahl zum erweiterten Vorstand

Durch die Wahl von Heiko Großstück zum Vorsitzenden des SJR ist eine Nachwahl für den erweiterten Vorstand notwendig geworden. Die Wahl gilt nur bis zur JHV im Juli, da dann die Amtsperiode des Vorstand abgelaufen ist. Als einzige Kandidatin steht Katjana Adler von der Kurpfälzer Sängerejugend zur Verfügung. Die Delegierten stimmen offen ab.

Ergebnis: **Katjana Adler wird bei 2 Enthaltungen ohne Gegenstimmen gewählt. Sie nimmt die Wahl an**

Top 9 Anwesenheit der Verbände

Die Anwesenheitsliste 2007 liegt den Delegierten als Tischvorlage vor. Danach hat es bei keinem Verband Probleme mit der Anwesenheitspflicht auf den Mitgliederversammlungen gegeben. Allerdings ist der Besuch der Ausschüsse sowie die Beteiligung an gemeinsamen Aktionen und Projekten höchst unterschiedlich. Während manche Verbände in vielen Bereichen sehr aktiv sind, beschränken sich andere auf die Mitgliederversammlungen.

Top 10 Vergabe der Busse für die Sommerferien

Problematisch waren lediglich die ersten beiden Wochen der Sommerferien, aber das sind mittlerweile geklärt. Der CVJM bekommt seinen gewünschten Bus. Ebenso gehen die Busse in den letzten beiden Ferienwochen an die Sportkreisjugend für die Kindersportwoche.

Freie Zeiten: **18. bis 22.08. (Nissan) und 4. bis 22.08. (Vito)**

Top 11 Verschiedenes

- Yusuf As (DIDF-Jugend) lädt die Delegierten zum Jugendkulturfestival am 15. März nach Köln ein. Entsprechende Flyer liegen aus.
- Am 1. März findet in der Jugendkirche der 1. MusicAward statt. Auch hier sind alle herzlich eingeladen.
- Uschi Menz schlägt vor, sich einmal intensiver mit der aktuell veröffentlichten Sinus-Studie zu beschäftigen.
- Das FORUM hat 45 Caféhausstühle kostenlos abzugeben. Bei Interesse bitte beim Hausmeister Herrn Hofmann melden.
- Wer Interesse an günstigen Verbandskästen (3,50 •) hat, die allerdings nur noch 2 Jahre haltbar sind, kann sich in der Geschäftsstelle melden.
- Die Abrechnungen der Zuschüsse aus 2007 sowie die Stärkemeldung 2008 müssen bis 1. März abgegeben werden!
- Am 22. Februar findet der JuLeiCa-Fachtag des Landesjugendrings in Stuttgart statt.
- Die Verbände werden nochmals aufgefordert, ihre offenen Freizeiten in den Online-Ferienkalender bei MaJO einzutragen. Viele andere Anbieter haben dies bereits getan, nur einige Verbände fehlen mit ihren Angeboten.

Sitzungsende: 20:10 Uhr



Für das Protokoll: Manfred Shita

Protokoll des Jugendpolitischen Ausschuss (Kochen mit Kids) vom 14. Febr. 2008 beim CVJM

Anwesend: Marie Lorsbach (CVJM) Gerlinde Fontana, (DPSG), Manfred Shita (Gst)

Entschuldigt: Alev Bahadir (DIDF-Jugend), Heiko Babel (DPSG)

Nachdem nur zwei Verbände, die an diesem Projekt beteiligt sind anwesend waren, wurde die weitere Planung wie folgt besprochen:

TOP 1 Werbung - Öffentlichkeitsarbeit

- Manfred Shitha nimmt Kontakt mit dem Geschäftsführer der AOK auf, um einen Termin für ein Gespräch zu vereinbaren.
Ebenfalls ist zu klären, ob es möglich ist, dass eine Ernährungsberaterin uns unterstützt. Ein Besuch in der AOK-Lehrküche mit den Teilnehmern ist ebenfalls angedacht.
- Ein Entwurf eines Fleyers wollte Manfred ausarbeiten. Es soll zwei verschiedene geben.
- Einen für Sponsoren und einen für die Verbände. In dem Fleyer für die Verbände ist Platz vorgesehen, wo die Verbände Datum, Zeit und Ort der „Veranstaltung“ eintragen werden können. Damit möchten wir auch die Kinder der Hartz IV-Familien ansprechen.

TOP 2 Finanzen

- Es hat uns Tabelle aus dem Internet vorgelegen, wieviel Geld einem Hartz IV-Empfänger zur Verfügung steht.
Deshalb haben wir beschlossen, die von uns kalkulierten Preise nach unten zu korrigieren,

TOP 3 Termine

- Die teilnehmenden Verbände sollen bis zur nächsten Sitzung am Donnerstag, den 06. März 2008 um 18.00 Uhr, (Sitzungsort wird noch mitgeteilt) eine vorläufige Terminplanung für ihre Gruppen vorlegen, damit weitere Details (Presse, Sponsoren usw.) besprochen werden können.

Für das Protokoll: Gerlinde Fontana

27.02.2008

Protokoll des Jugendpolitischen Ausschuss (Kochen mit Kids) vom 06.03.2008 im Forum

Anwesend: Gerlinde Fontana, Heiko Babel (DPSG Neckarau) und Max Matuszewka (DPSG Friedrichsfeld)

Entschuldigt: Marie Lorsbach (CVJM)

Ariane Graske von den Falken hat den Termin verpasst, wollte aber nachfragen ob in ihrem Verband Interesse besteht.

TOP 1 Werbung - Öffentlichkeitsarbeit

- Trotz mehrerer Anrufe bei der AOK ist es Manfred noch nicht gelungen Kontakt mit dem Geschäftsführer aufzunehmen, und einen Termin für ein Gespräch zu vereinbaren bei dem wir unser Projekt vorstellen wollen. Die AOK soll auch finanziell etwas dazu beitragen.
Da die AOK sich bisher nicht gemeldet hat, hat Gerlinde eine Hauswirtschaftsmeisterin angesprochen, die bereit wäre über gesunde Ernährung zu referieren. Natürlich müsste das noch vorbereitet und besprochen werden.
- Manfred hat uns einen Entwurf des Flyers ausarbeitet, über den wir diskutiert haben. Gerlinde hat die Künstlerin Barbara Eckert-Stahl angesprochen, die bereit ist den Entwurf auszuarbeiten, dass er im Forum gedruckt werden kann.
- Die DPSG spricht Lehrer an Haupt- und Grundschulen an um die „externen“ Kinder aus finanzschwachen Familien zu erreichen. Wie das andere Verbände machen, muss noch geklärt werden.

TOP 2 Finanzen

- Bisher wurden noch keine Sponsoren angesprochen, da wir erst die Flyer brauchen.

TOP 3 Verschiedenes

Gerlinde hat ein Schülerheft „LIDL Schüler-Fitnessclub“ mit Lehrerbegleitheft, das sie von einem DPSG-Leiter bekommen hat, vorgelegt. Diese Unterlage enthält einige Anregungen die wir für uns umsetzen können. Gerlinde hat beim Lidl-Verlag ein kostenloses Aktionspaket mit Begleitheft angefordert.

TOP 4 Termine

- Bis zum nächsten Treffen am Mittwoch, den 26. März 2008 um 18.00 Uhr, (wir haben extra Mittwoch genommen, dass auch DPSG St. Bernhard kommen kann) sollte eine grobe Terminplanung vorliegen damit wir mit weiteren Details (Presse, Sponsoren usw.) zu Potte kommen.
- Manfred übernimmt für uns die Doku. (Nicht für die Sitzung, sondern für unser Projekt)
Frohe Ostern !!!

Für das Protokoll: Gerlinde Fontana

12.03.2008

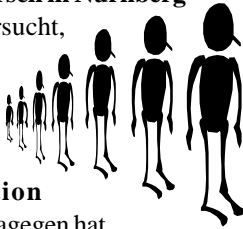
Fahr mit ...

... **nach Nürnberg!** Am **31.Mai** besuchen wir das **Dokumentationszentrum** mitsamt dem **Reichsparteitagsgelände**. Die Fahrt wird in Kooperation von **Sportkreisjugend und SJR** durchgeführt. Als besonderes Highlight für JugendleiterInnen werden wir einen Einblick in die unterschiedlichen pädagogischen Module, die das Dokuzentrum für Gruppen und Schulklassen anbietet, erhalten. Gleichzeitig kann die Jugendinformationsfahrt als **Fortbildung zur JuLeiCa-Verlängerung** angerechnet werden. Mit dem beiliegenden Flyer können sich nicht nur Jugendliche anmelden, allerdings haben sie Vorrang. **Kostenpunkt der Fahrt: 5 •!!**

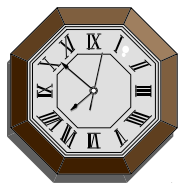


NPD-Aufmarsch in Nürnberg

Die NPD versucht, in Nürnberg am 1.Mai eine bundesweite **Großdemonstration** abzuhalten. Dagegen hat sich ein breites Bündnis gebildet, das diesen Aufmarsch zu verhindern sucht. Unter www.nazistopp-nuernberg.de finden sich weitere aktuelle Infos darüber; außerdem steht eine Unterschriftenliste zum Download bereit, mit der die Stadtverwaltung aufgefordert werden soll, sich mit allen Mitteln gegen die Nazi-Demo einzusetzen.



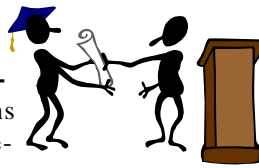
Time to say good bye!



Unter diesem Motto verabschiedet sich die evangelische Jugend am 15.März von ihrem Haus in Altenbach. Mehr als 40 Jahre war das nun stark renvierungsbedürftige Haus ein idealer Ort für zahlreiche Schulungen, Tagungen und Freizeiten.

Neue JugendleiterInnen bei der EJM

Feierlich als **JugendleiterIn** ins Amt eingeführt wurden 13 junge Menschen Ende Januar in der Jugendkirche. Es ist schön zu sehen, dass sich immer wieder neue Aktive finden, die Spaß daran haben, sich in ihrer Freizeit für andere zu engagieren.



Sicher unterwegs

Wer eine Freizeit betreut und dazu die Busse des Jugendrings, der evangelischen Jugend oder kommerzieller Verleiher benutzt, der kann schon vorab seine Fahrsicherheit verbessern. Die EJM bietet nämlich am **17.März** auf dem Übungsgelände des ADAC in Hockenheim ein **Intensivtraining** an.



Neuer Vorstand fast komplett

Beim außerordentlichen Sportkreisjugendtag am 29.Februar wurde ein neuer Vorstand der Sportkreisjugend gewählt. Der neue **Vorsitzende Lutz Winnemann** (re.), der das Amt kom-



missarisch inne hatte, kann sich auf ein ganz junges Team freuen, das sich zum Großteil aus HelferInnen der Kindersportwoche gebildet hat. Seine ganze Erfahrung als „alter Hase“ bringt dagegen Michael Hoffmann (MTG, li.) mit, der seit Jahren für die Kooperation Schule-Sportverein zuständig ist. Die Sportkreisjugend

(SKJ) vertritt die Interessen der Jugendlichen aus etwa **450 Vereinen**. Allein in Mannheim sind das über **31.000 junge SportlerInnen**. Zum vollständigen Glück fehlt der motivierten Gruppe noch ein/e 2.Vorsitzende/r, da an dem Abend niemand zu finden war.

Powerdays braucht Mitspieler



Das **Casting in der Jugendkirche** lief gut, das Team für das neue Musical der EJM ist fast komplett. Lediglich einige **männliche Talente** fehlen noch. Wer Lust hat, sich auf den Brettern, die die Welt bedeuten, zu bewegen und zwischen 14 und 25 Jahre ist, der sollte sich bald mit Ruth Würfel beim EKJM unter 777366-31 in Verbindung setzen.

Bands for Brazil

Zum 8.Mal findet im Gemeindesaal der Mannheimer **Gnadenkirche** (MA-Gartenstadt) das bekannte Benefizkonzert statt. Die 4 Bands Bakkushan, Space Combo, Baxter und Alias Eye spielen am 12.April ohne Gage, damit der komplette Eintritt samt den Verkaufserlösen in das brasilianische Straßenkinderprojekt „Casa Pequeno Davi“ fließen können.

1.JuLeiCa-Kurs der Sängerjugend

Nach intensiver Planung hat die **Kurpfälzer Sängerjugend** ihren ersten **Jugendleiterkurs** im Rhein-Neckar-Raum begonnen. Auch hier waren 14 TeilnehmerInnen am Start und holten sich in der **Jugend-**



herberge Weinheim das Rüstzeug für eine qualifizierte Jugendarbeit.

Aufruf zum Ostermarsch

Das **Friedensplenum Mannheim** lädt für **Samstag, den 22. März**, zum Ostermarsch ein. Diesmal geht es im Besonderen um den Frieden in Afghanistan, dem nahen und mittleren Osten sowie um die Beendigung der Auslandseinsätze der Bundeswehr.

Los geht's um **12 Uhr auf dem Paradeplatz**. Von dort führt eine Fahrradtour über die Bundesakademie für Wehrverwaltung und die Spinelli-Kaserne zum Umweltzentrum in der Käfertaler Straße. Dort wird etwa um **14 Uhr die Abschlusskundgebung** stattfinden. Mehr Infos darüber gibt's unter www.frieden-mannheim.de.



Seminarhaus wieder frei!



Durch eine Absage ist das **Seminarhaus** der AWO in **Altensteig** in den Sommerferien frei geworden. Vom 9. bis 25. Juli gilt ein **Sonderpreis von 250 €/Nacht** für max. 39 TeilnehmerInnen. Das Haus ist für Kinder- und Jugendgruppen gleichermaßen gut geeignet.

Wer sich dafür interessiert, der kann unter www.jugendwerk24.de Näheres erfahren oder mit Frau Plohmer (0711/522841) telefonieren.



Jugendliche von 14 bis 24 Jahre sind aufgerufen, vom **13. bis 15. Juni** nach Berlin-Wuhlheide ins größte Jugend-

zentrum Europas zu kommen und sich dort an mehr als 350 Veranstaltungen rund um Politik, Ökologie, Kultur und und und zu beteiligen. Organisiert wird das **Festival für junge Politik und Kultur**, das nach 2005 zum 2. Mal stattfindet, vom Deutschen Bundesjugendring:

www.dbjr.de
www.du-machst.de

Informativer Bürgerbrief

Einen **Bürgerbrief als Newsletter**

bietet die Stadt Mannheim an. Wer immer aktuell über das politische Geschehen informiert sein will, kann den Brief online bestellen:

www.mannheim.de/io2/browse/webseiten/buergerservice/buergerbrief.



Handbuch für Projektmanagement



Projekte planen und erfolgreich durchführen ist gar nicht so einfach. Deshalb haben sich **4 Jugendringe** zusammengetan und gemeinsam mit dem Landesjugendring ein **Handbuch erstellt**.

Es ist kostenlos zu haben, kann aber auch von der Website heruntergeladen werden:

www.ljrbw.de/ljr/service/publikationen/arbeitshilfen.php

Dein Geld regiert die Welt

Mit einem kleinen **Kurzfilmwettbewerb** widmet sich der



BDKJ der Diözese Rottenburg-Stuttgart dem Thema **Konsum**. Leider dürfen auch nur die dortigen Jugend-

lichen mitmachen, zur kritischen Auseinandersetzung eignet sich die Website aber dennoch. Vor allem die zur Verfügung gestellten Materialien liefern prima Anregungen für die eigenen Gruppenstunden.

www.dein-geld-regiert-die-welt.de.

Warnung vor Scientology

Vom **Bayerischen Jugendring** kommt eine Warnung, die auf den Erkenntnissen verschiedener Landesämter für Verfassungsschutz basiert. Danach versucht die Organisation „**Jugend für Menschenrechte**“, Kontakt zu anderen Jugendorganisationen und -verbänden herzustellen. Dahinter sollen allerdings keine hehren Ziele stecken, sondern der Versuch, Scientology hoffähig zu machen und deren Beobachtung durch diverse Behörden zu brandmarken.

Erstmals kamen Warnungen bezgl. „Jugend für Menschenrechte“ im Jahr 2006 heraus, zur Zeit allerdings häufen sich Berichte über vermehrte Kontaktversuche.

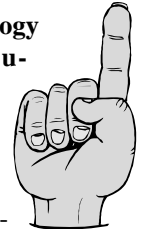
Sind Jungen schlechte Menschen?

Dieser Frage geht die **LAG Jugendarbeit Baden-Württemberg** mit einem Fachtag nach.

Jungen und junge Männer geraten nämlich immer häufiger nur dann in den Blickpunkt der Öffentlichkeit, wenn Aggression, Gewalt und Kriminalität im Mittelpunkt stehen.

Strategien, um diesem Phänomen adäquat zu begegnen, werden auf dem Fachtag am **1. April in Stuttgart-Vaihingen** diskutiert. Mehr Infos dazu auf

www.lag-jugendarbeit-bw.de unter „Termine“.



Tipps und Infos

Vergessene Jugend

„Bis zu 20% der Arbeit suchenden Jugendlichen sind als Mehrfachbenachteiligte nicht in arbeitsmarktpolitische Aktivitäten eingebunden. Bei der Auswahl für Qualifizierungs- und Integrationsmaßnahmen bleiben damit rund 100.000 Jugendliche außen vor, sie werden regelrecht vergessen. Das ist ein Skandal.“

Mit dieser Erklärung machen die Träger des **Josefstages** auf die Situation von benachteiligten Jugendlichen aufmerksam. Beim zweiten bundesweiten Aktionstag gegen Jugendarbeitslosigkeit haben am 6. März Bischöfe, Generalvikare und verantwortliche katholischer Verbände mehr als 20 katholische Einrichtungen der Jugendberufshilfe in ganz Deutschland be-



sucht, um für mehr Unterstützung für benachteiligte Jugendliche zu werben.

www.josefstag.de

Studienfahrt nach Brüssel

Wer die Institutionen der EU direkt vor Ort in **Brüssel** kennenlernen möchte, hat vom **1.4. bis 4.4.2008** die



Möglichkeit dazu. Das **Europa-Zentrum Stuttgart** und die **Landeszentrale für politische Bildung** organisieren die Fahrt, mit im Boot sind aber auch mehrere Volkshochschulen. Anmeldung und Infos unter www.europa-zentrum.de/programm.htm#4

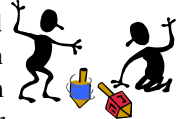
Kunst und Spiel

Das **exploratorium - Kindermuseum Stuttgart und Region e.V.** zeigt vom 3. April bis 8. Mai die Mitmach-Ausstellung „**Play it again** - zwei mal drei macht vier“.

Die gezeigten Arbeiten regen Kinder und Erwachsene gleichermaßen an, Kunst auf spielerische und experimentelle Weise zu erfahren.

Die Künstlerin Katharina Wibmer und die Künstler Tilmann Eberwein, Joachim Fleischer und Volker Illi zeigen Werke, die speziell für diesen Kontext entwickelt wurden und zur direkten Auseinandersetzung einladen. Der Betrachter wird damit Teil des künstlerischen Geschehens. In der langen Nacht der Museen (5. April) ist die Ausstellung bis 2 Uhr nachts geöffnet.

www.kindermuseum-stuttgart.de



Impressionen von der Mitgliederversammlung und dem Fachtag update.jugendkultur